# Schiersteiner Zeitung

Anzeigen tatten bit einspaltige Kolonelzeile sbet beren Raum 50 Big. Relamen 100 Dig.

Bezingspreis willed 180 Blg., mit Bringerich 200 Bfg. Durch bie Pokergen verrelichtlich 6.00 Me. woist. Westelnets

Juferate für andmartige Beiungen werben gn Originalpreifen bermittelt.

Jeruruf Rr. 584.

Amts: 图 Blatt.

Anzeigen-Blatt für Schierstein und Umgegend (Schiersteiner Anzeiger) — (Schiersteiner Nachrichten) — (Schiersteiner Tagblatt) (Schiersteiner Neues Nachrichten) — (Niederwalluser Zeitung)

Boftichedfonto Frantfurt (Main) Rr. 16681.

Ericheint: Dienstage, Dunnerstage, Samstage Drud und Berleg Brubfi'be Buchbruder ri Schierftein. Deraniworilicher Schriftleiler Bilhelm Brobit, Schierftein.

Fernruf Rr. 584

92 73

## Donnerstag, den 24. Juni 1920.

28. Jahrgang

## Die Megierungsbildung.

Rene Schwierigfeiten.

Drim gufiande gesommen, scheint die neue Roalition n weber gesabrbet. Die Berfonenfrage, die wagrend en ber printipiellen Verbanblungen nur fefundare Bena baite, nun aber in ben Borbergeund getreien ift. boch größere Schwierigfeiten, ale man auch in poliputomentorischen Arcisen anzunehmen geneigt war. De Beutschen Kollsperici fieht man auf bem Siauba daß die Berfonenwahl, wie fie Fehrenbach beabfinb. ere in ber bon ihm vorgeschlagenen Minifterlifte niefondern bon dem der parteipolitischen Aufantmenfenparlamentarifchen Welichtspunften gujammengesest wird ent die Tenifche Bollepartei nicht geneigt, fich mit Geberigen Borgeben gufrieben gu geben. Man balt withulia für überflüftig, bestimmte Intienverhaltmiffe danbt aber, biefen Glefichtspunit nicht aus bem Muge in ju Burfen. Demgemaß bat ble Partei dem Reiche Belvenbach ibre Aufchanungen bargelent. Much Die mifche Graftion ficht teineswens geschloffen binter was bisher als ihre Anficht befannt gegeben worden 30 ben Aerhandlungen, die innerhalb die Staftion inden iwogn gaftreiche Mitglieder aus bem Lande then worden waren), fennen wir, obwohl fie fireng twich waren, mitteilen, daß bie Stellung ber bon bereingefommenen Abgeordneten febr ftort gegent Betritt jur Modittoneregierung ift. Welchen gabben Gingue biefe Mitglieder ausglen, ift jur k noch nicht befannt. Doch wird versichert, es erin bie Roalition bleibe. Die fogialbem ofra-Bottlant bortaufig ben übrigen Berhanolungsteilneheift im Mern muigeteilt worden ift und in ber ce dan bie Sogialbemofraten gegenüber bem neuen uit Stimmenenthaltung anwenden wurden. birfet veranderten Cadlinge bat lich bie bemoltatifche n fofett beichäftigt. Rachdem fie von ber Stellung L dag unter biefen Umftanben eine Megterung, bie, entrauen ber Mehrbeit im Reinbotag getragen, tranbein tonne, auf ber befannten Grundlage nicht berben tonne. Damit ift eine neue Lage gefchafwir erfabren ift man in Areifen bes Bentrums mung, daß eine Megierundebildung bei einer fol-

## folgen der Zwangswirtschaft.

beilungnohme ber fogialbemofratijden Frattion nicht

berberrend bie Zwangewirtschaft auch in diesem auf die Rartoffelpreife wieber wirft, fagen bie nach-Muslibrungen. Die Aufläufer ber grobeit Beten jest icon in ben tanblichen Berforgungeweit hobere Breife, als bie Erzenger ihnen ab-L Die Erzenger in Echteswig holffein g. B. bajum großten Teil auf einen Abnabepreis bon 25 ben Bentuer Rartolieln geeinigt. Wenn ihnen Breis bezahlt wird, bann werben fie nicht nur febr olimen, fondern auch für gemigend Kartoffeln forun aber fommen bie Auftaufer, überbieten fich und 10 ben Einfaufepreis um 50 Progent und mebr bobe. Mebulich geht es in allen Berforgunge !cbith nicht nur mit ben Rartoffeln. gier alfo ift Da't letten Enbes bie einrige Urfache ber Berteue Smangewiifdaft.

delletten Kaie zu 80 Cts., sind 12 Mark für das kalbsetten Kaie zu 80 Cts., sind 9 Mark für das det stetes ist die Sotte, die meistens angeboten wird. in 135 Cts., das sind 20 Wark für das Piund, Speck du 100 Cts. sind 15 Mark für das Piund, auch in 75 Cts., lind 11,25 Mark für das Piund, auch in 75 Cts., lind 11,25 Mark für das Piund, kaist die Rise konnte man nach Lelieben sorischen. Kus die Lieben gut erseben, wie die Zwangswirtschaft an des beutschen Bolles arbeitet. Man sieht eben

auf dem Sinnbyunft, daß wir in Dentschland erst die tenren Lebensmit elbestände zu den jeuren Preisen unterdringen müssen, devor wir uns die dilligen leisten können, Dabei wird aber vergessen, daß die Lebensmittelvertenerung die gesabrlichse Aransbeit am Polisförper ist Und wir sind noch nicht einmal sicher, wann die bestebende unnatürliche Breisvertenerung durch die Zwangswirtschaft eigenslich ausbören wird. Es wird zwar fländig von einem Abban der Zwangswirtschaft gesprochen, aber die Zwangswirtschaftsännter baben natürlich das größte Inieresse, ihre Einrichtung zu ihrem eigenen Berteil bekanbehalten. Zebensalls ist die sehr von einem Noban, noch nichts zu werten. Alle die Mittionen, die das Wirtschaftslissem verschlingt würden unseren fünstigen Preisen ebenfalls zugute sommen.

Bir fonnien also wohl billigere Lebensmittelpreift haben, wenn es uniere Regierung mur wollte. Alle Bebspiele über das Unbeil, bas unfer bisheriges Wirtschaftstoftem mit sich bringt, lieben sich beliebig erweitern. Softenslich fegt die nene Regierung nun endlich einmal die zuchftändige Einrichung, die der Atteg mit sich gebrack wat, mit eisernem Besen dabin, wohn sie gegört.

## Bur Sagesgeschichte.

Die Erwerbslojenslinterftütung.

Wie das Reichsarbeitsministerium mitteilt, ist die Ge samtzahl der weiblichen Erwerdslosen allerdiczs von 60 796 am 15. Nat am 61 541 geftiegen, dagesen ist die Eleganizabl der unterstühlten münnlichen Erwerdslosen von 213 654 am 208 900 gesunden. Die Eleganizablier der un termitaten Erwerdslosen dereicht somit am 1. Juni 1921 270 441, michrend sie om 15. Mai Dit 450 derragen hatte Die Zoll der minimersähren Angebörigen vesäuft sich an 252 623 gegen 25 365 am 15. Mai. Der Kürfgang der Jisten hat sich gegen die frührten Berichtsperioden erbeblich der angiamt. Im übrigen zeigen die Zissermigen Berdüttlismäßig am schriften ist die Steigerung in Baden, das dan 540 nut 7386 minnliche Erwerdslose gelangt ist. Erwerdschlichen Rückgang auf. Die Zahl der unterküßten Erwerdslosen Rückgang auf. Zie Zahl der unterküßten Erwerdslosen koch einen erbeblichen Rückgang auf. Zie Zahl der unterküßten Erwerdslosen beträgt hier am 1. Juni 46 169 männliche und 10 375 weibliche Bersonen.

Wie der Berichterfiniter der "Aniormation" aus Bonlogue nitieilt, soil die Erift für die Entwasung Drugichtands über den id. Inti vinaus verläung ert werden, weil es dis zu diesem Tage durchaus ummöglich sei, das gesamte Kriegomaterial zu zerhören. Huchstlich der von Deutschland zu zahlenden Entschädigungssumme sei noch nichts Endaultiges beschlossen worden.

Bier Jahre Legislaturperiode in Breugen.

Der Brigfungsansschuß ber preußtschen Laudesverfammlung beschöftigte fich mit der Frage der Dauer der Legislaturveriode. Unter Abledmung eines Antrages der Unabhängigen auf zweischrige und eines Antrages der Mehrbeitssozialisten auf dreisährige Beriode wirde deichlosen, es dei dem Boriolig der Regierung zu velassen und in Uebereinstimmung mit der Reichsverfassung die Legislaturperiode auf vier Fabre zu demeisen.

Die Rheinfonfereng.

Die im Friedensbertrag vorgesehene Rheinkonserenz ist in Stra abn rg zusammengeireien und bar in dem etemaligen kalferlichen Balais gestern eine Sitzung obgebalten. Den Borsit südert der Erminister Claveille. Deutschland war vertreien durch 5 Delegierte und Selretäre. England, Belgien und Italien waren gleichfalls zugegen. Ebenso die Echweiz; dagegen hatte Holland teine Delegation entsandt.

Progreffine Jahreszahlungen ?

Rach bem "Maitn" foil auf ber Roufereng in Boulogne binfichtlich ber Enifchibigungsfumme als Grundfat angenommen worben fein bie Bablung von 17 labrlichen Quoten in Minbefthobe von brei Milliarben Boldmart. Dieje jahrlichen Bablungen follen für bie erften fünf Sahre als festflebend angefeben werben Gie fonnen nach biefer Grift er bobt werben, aber nicht nach freiem Ermeffen bes Biebergutmadungeausichuffes, fonbern nach einem Spfiem, bas fich aufbaut auf ber Ginnahme ber beutschen Gifenbabnen und auf ber Ervortund Einfuhrziffer Dentichlands. Der "Matin" betont, daß Die internationale Anleibe, Die gur Aluffigmadung ber beutschen Schulden bienen foll, to gefialtet werbe, bat Deutschland fich genitigt febe, ju arbeiten, und baft ihm gebolfen würde, bos Wirifchaltelen wieber ju bel en. Rach berichiebenen Blitern foll Die Entichabigungafmume, Die Deutschland gablen foll, 5 Milliarben Bjund Goiblice. ling nicht überichreifen. Minifterprafibent Millerand babe fich geweigert, irgendivelche Erffarungen abzugeben Rach bem . Echo be Baris" foll bie Berabfenhiben bemichen Streifrafte auf 100 000 Mann balbigft erfolgen. Jeboch foll ber bentichen Regierung bie Errichtung neuer Bolizeifreitlröfte geftattet werben.

Die Entwaffnung Dentichlands.

In Erstillung des Friedensbertrages sind die Bestände an Geschüben, Gewehren und Munition weiter vermundert worden. Die Reichstreubandgesellschaft das von den ihr übergebenen 1 742 000 Gewehren bisher 1 780 000 versierenten, von den 40 800 Maschinengewehren 24 500 und von 35 500 Geschüben 19 400. Außerdem sind große Mengen Gewehr- und Maschinengewehrmunition, handgrangen, Sprengsiosse, Arristeriegeschosse vernichtet worden. Auch die Echseiung samtlicher Festungen außer Pillau, Ewineminde, Königeverg, Ulm, Küstein welche Deutschland nach dem Friedensbertrage noch halten darf, ist in Arbeit und dürsse terminmäßig beendet werden.

Der Weltfriede.

Der diplomatische Mitarbeiter des Dailh Chronicles weist darauf bin, in wie hodem Maße der Welifriede von dem Zusammenge en Englands und Kransreichs abkäng und schreibt n. a.: Es wird den englischen Politikern aller Parteien unmer deutlicher, daß die schwerste Gesahr nicht die Entartung Deutlichen das voor ein Angris von deutlicher Beite oder bolschwicklicher Seite ist, sondern das Sineinsinsen Mittel- und Chauddas in vollständige Berzweislung und Berwirrung und die demit zweiselled verdünsnisvollen Kolgen sur den Orient. Der Korreipondem empsiehlt als in Betracht kommend, in Spa liberaler Beise aufzutreten, und sogi: Wenn und kransreich bei den Berbandlungen mit Repland wirstich beisehen wird und und hist ist edem Friedensbruch in Cheuropa entgogenzutreten, wird England in weitesgebendem Maße Fransreich seinen Schaft in Miedensbruch in Cheuropa entgogenzutreten, wird England in weitesgebendem Maße Fransreich seinen Schaft und sind seine Unterstähnung bei seinem wirschaftlichen Wiederausbau zuteil werden lassen.

Die Entente und Ruhland.
"Dailn Rews" ichreibt, daß die Berhandlungen zwilchen Lloyd George und Araffin auf einen toten Punkt gelangen würden. Es sei möglich, daß die Berhandlungen abgebrochen würden, Araffin London verlassen und der Kriegszuftand gegensiber Sowjet-Außland wieder hetgestellt würde. Lloyd George bestehe daranf, daß die Berhandlungen weiter gesährt würden. Die Sowjetrasierung

bate Kompensationen zugunsten ber finanziellen Inter eisen Englands und Runtands bis zur außerften Grenz bes Möglichen versprochen. Kraffin babe bas Anerbieter gemacht, die Frage auf einer Friedenssonseienz zu be sprechen

## Der Bonkott gegen Ungarn.

Nach ben "Bailer Nachrichten" siehen die eidgenösst ichen Behörden gegenüber dem gegen Ungarn erflärten Poploit der internationalen Gewertschaftsberbande auf dem Standpunkt, daß aus Achtung vor dem Geseh und der internationalen Berträgen ter Berkehr nach Ungarn in der Schweiz seinerlei Unterbechung ersahren dürse, im gegenteiligen Kalle würde gemäß den Gesehen eingeschritten werden. Nach den Mitteilungen des schweizerischen Gewersschaftsbundes in der Presse ichent das schweizerische Versehrspersonal an eine altive Beteiligung am Bobloti

Der Bonsott gegen Ungarn bürste sich zu einem wirtschaftlichen Spezialfrieg zwischen Ungarn und Oesterreich gestalten. Der einzige Weg, auf dem Ungarn mit der übrigen Welt in Berbindung sieht, ist der Weg über Wien. Wenn Seit in Berbindung sieht, ist der Weg über Wien. Wenn Seiterreich, dem internationalen Sozialismus gebordend, die Zusutrivege nach Ungarn absperren sollte, wird Ungarn zweisellos Repressalien gegen Oesterreich ergreisen. Enrzeit schrimmt eine bulgarische Waissendung von 200 000 Tonnen sur Cesterreich auf der Donan. Schon das wäre ein Repressalienobseit sur Ungarn. Ferner ist der Wiener Lebensmittelmartt start von den ungarischen Zuschüben abhängig. so daß ein Weltbousott vielleicht die Wiener Wedssering schwerer iräse, als Ungarn.

Zum Sortott gegen ilngarn ersährt die Korresponden; "Lertreg", daß der Eisenbahnfrachtverlehr nach Ungarn vollkommen rudt. Die Bersendung von Bost und Sättern ist leotolich auf dem Donantwege möglich. Auch in Wien hat ebenso wie in Frag, eine Bewegung des technischen Karsonals der Zeitnissen eingeseht, die dahin zielt, unrichtige Angaben über den Stand des Konforts in verkindern. Pflicht und und Solidarisät der Keifungsseher sei es, die Bonkottbewegung, undt mittelbar zu chädigen. Der Korrespondenz Austria zusolge dat die dristlich-soziale Bereinigung eine Entschließung angenommen, in der der wirtschaftliche Konfott gegen Ungarn auf Schildebenste verurieilt wird.

## Allerlei Nachrichten.

Rrawalle.

In Danabriid, wo es in letter Reit wieberholi gu Ausschreitungen wegen ber hoben Lebensmittelpreife gelommen ift, bot fich bie Lage bebeniend vericharft. Es wurden Lebensmittellaben, Schubmarengeschäfte und Sotels geplündert. Bor bem Gerichtsgebande feuerte bie Oristvehr auf die Menge, die berfuchte, bas Gebande ju frürmen. Mehrere Berjonen murben berlett.

Much in Rrefelb ereigneien fich abnliche Arawalle. Es wurden hanptjachlich Schuhwarengeschäfte von ber Menge geplündert. Die Schuhmannschaft war machtos. Erst in den Abendstumden gelang es der beigischen Bejahungebehörbe, bie Rube wieber berguftellen. Babireiche Berfonen find bei ben Bufammenftogen berlett worben.

Der Landarbeiterftreif in Bommern bat weitere Ausbehnung und teilmeife icharfere Formen angenommen. Sicherheitspolizei und Reichemehr finb von Steltin abgegangen um bie Rube wieber berguftellen.

Spielbanten in Breugen ?

Bie Berliner Blätter berichten, follen por einigen Tagen im prevfifchen Miniftertum bes Innern Beiprechungen flatigefunden baben, an benen Bertreter bes Ba-Deories Swinemunde und ber Rreife Ufebom und Bollin teilnahmen. Muf bie Frage ber Swinemunber herren, ob ce ber Steateregierung nicht möglich fei, für biefe Cation Die Eröffnung eines Spielflubs ju erlauben, erflatte ber Regierungsrertreter, bas fich bie preugifche Regierung in den nachften Tagen an die Bundesregierungen mit Grage wenden wurde, ob die Regierungen in ihren ganbern ein allgemeines Berbot bes Spielbeiriebs erlaffen wollen. Schon beute tonne gefagt werben, bag bie Ant worten verneinend ausfallen wurden. Daraufbin wurde die preubtiche Regierung ihrerieits die Kongeffion für brei öffentliche Spielbanten im preugischen Gebiet erteilen unb gwar für je eine Bant in Swinemunbe, Bab bomburg b. b. S. mb Rolberg.

Druderftreit in Mostau

Bie bie Betersburger "Bratwba" (Die Bahrheit) v. 28. Det b. 36. berichtet, haben bie Arbeiter in ben Dos lauer Ctaaisbrudereien bie Arbeit niedergelegt. Der Streit grund ift die Ungufriedenbeit ber Arbeiter mit einem von ber Comictregierung fürglich erlaffenen Defret, in bem eine erhöhte Probutivitet ber Drudereien verlangt wirb. Die bolichetviftifche Regierung bat fofort energische Magnahmer ergriffen, um ber Bewegung herr zu werben: Die Drude reien sind auf einen Monot geschloffen und die Arbeiter ein Rongentrationelager gebracht worben.

Ans biefem Anlag bat bann in ber Druderei ber "35 weftija" eine fillentische Arbeiterversammlung flatigesunben in ber die Arbeiter gegen bie Sandlungeweife ber Regie rung protesierten und eine bon ben Blenichemiften ver fatte Refolution annahmen. Alle Drudarbeiter murber aufgesordert folibarisch mit ben Arbeitern ber Bewestisa vorzugeben und gegen die Sandlungsweise ber Regierung die ben alten garischen Pringipien nichts nachstebe, au

bas energischfte Front gu machen.

#### Aleine Meldungen,

Berlin Auf Grund Ger beforgniserregenben Be richte aus Erintt, Gubl und anderen thuringifchen Orte ift bom Reichsprafibenten bie Berhangung bes Belage rungeguftanbes über Mittelbeutschland in Mud

ficht genommen warben Struttenbergifchen Cozialbemo fraien find aus ber Regierung ausgetreten, nachbem bei Stuttgarten Lanbesvorftanb ber Cogialbemolratifden Bas

let ben Mustritt beichloffen batte.

Mngsburg. Da eine Berichlimmerung ber Gr nahrung lage in Babern nicht eingetreten ift, fo wird ber Frembenverfehr vom 1 Ruli an im Umfange bes Bor-abres zugelaffen. Die Fremben fonnen fich in Babern eierzehn Tage aufhalten bei einer Beherbergungsgiffer v.

Baris. Savas melbet aus Merfina: Die fitte ifchen Streitfrafte baken bie Statt angegriffen. Die fran-

Willichen Schiffe, Die fich auf ber Reebe befunden, fruerten auf bie Mingreifer.

Baris. Roch einer Melbung bes "Journal" Lonbon foll Blobb George erffart baben, die Guffe ber griechlichen Armee im Begirt von Samib und ber Imgebung con Ronftontinopol, fet beschräntt worben auf eine

Die Mieberland. Telegraphen-Maentur erfahrt, bak bie Witteilung über eine ernfle Berfcblechterung im Befinden ber ebemaligen beutiden Raiferin jeber Grundlage entbebrt.

Am fierbam Die ber "Telegrage" aus London melbet, belief fich ber Wert ber bentichen Ausfuhr nach England im Nebruar Mars und April auf 5 460 000 Pfb. Finglands Auslubr nach Dentschland betrug in bet gleiben Beit 5 400 000 Minnb

Ben f. Der bom Bollerbund mit ber Beinifchaffung ber noch in Gibirien befindlichen Arteasgefangenen beauftragte Profesior Ranfen ift in Genf angetommen und bie't mit bem Internationalen Roten Rreng-Roinitee rine Befbrechung ab.

London. "Dailt Erpreft" berficbert, bat bas Ra-binett beichloffen babe, nach bier Jahren in Blefopoiamien ein arabifches Ronigreich gu grinben. 918 dabin wird bas Sand mit englischen Garnifonen belegt, und eingeborene Boligeitruppen aufgestellt werben.

Ronftantinobel. Die Sage in Anatolien wirb immer ernfter. Da bie nationalifitiden Streitfraffe nur geringen Miberftand fanben, tonnten fie wettere Gebiete Die Regierungeiruppen gieben fich gurud.



#### Borläufig fein Steuerabzug.

mz. Köln, 23. Juni. Die interalliierte Rommifion hat, wie die britifche Behörde mitteilt, ben Steuerabzug pom Lohn im beseiten Gebiet verboten. - Das Berbot des Steuerabzuges innethalb des besetzten Gebietes gilt nur porläufig.

#### Protest gegen ben Abgug.

mz. Salle, 24. Juni. Sier murbe in einer von mehreren taufend Arbeitern, Angestellten und Beamten besuchten Bersammlung, in der energisch gegen den 100/0= igen Steuerabzug proteftiert wurde, eine Entichliegung gefaßt, in ber zum Ausdrud gebracht wird, daß bas Broletariat gewillt ift, von allen ihm zu Gebote ftebenden Mitteln Gebrauch ju machen, wenn die brutale Magnahme, wie fie der Steuerabzug darftelle, nicht beseitigt werbe.

## Mergte und Grantentaffen.

Berlin, 24. Juni. Die Berhandlungen, Die am 21. Juni im Reichsarbeitsministerium gur Beilegung ber Streitigfeiten der Raffenarzte mit ben Krantentaffen stattgefunden haben, haben ju einer völligen Uebereinstimmung geführt. Die beiderseitigen Organisationen werben bie nötigen Weisungen ergeben laffen, wann ber pertragsloje Buftand aufzuheben ift.

### Wegen die hohen Obfte und Gemujem

Die Burgermeifter ber größeren Stabte beproving tamen in Bonn zusammen zweds Bei-ber Magnahmen gegen die Wucherpreise für D Gemufe. Gie richteten eine Eingabe an Die Landwirtichaftstammer, auch ihrerfeits Schritte in nehmen, um auf eine andere Preisgestaltung bing

Wettervorherfage für den 25. 3m Wolfig, meift troden, fühler, nordweitliche

## Lotales und Provinzielles.

Schieritein, den 24. Juni 1

mee viele neben, wie ende durc

en breitum

bann bie

n ron S

murbe il

te beich

r ab Si

on und 4

beiond

a Bab

unde mit

a benott

ma pro Zo

Dieje durch bi

metoite

emer bet

mipricht.

lifrage a

matmän

find.

g ber 9

ne aufg

be für Pfl

Die Er

eung.

Birtung bo

Renten 1

Cuittungen

t lauten.

monati

en Betro

m die Qui

mimenbig

en Aniprud anegebeich?

at auf Gr

magefetee

bie 6

8 m Bu

nebft 1

m bei ber ! Begablte

icht Rries

te Qui

ibelsto mis per

ber Geich der Geich den Pre-ten. Es i enden Aus

bon Q

bie C

merten.

\*\* Unfer Friedhof. Auch in unierem Frieds ftillen Statte ungerer Emichlafenen, bat, ebenjo wie lebenftrogenden Ratur, ber Commer jest feinen G balten. Auch bier blidt ein bunter Blumenftor fe bon fo mandem fillen Sugel ben Befchauer wie en licher Gruß bes Wieberauferftebens on, auch bier Rosmin und Rofen Bolfen von Duft Die fiften Ge wege emlang, bliden Efen unt Jumergrun mit grinnem Laube wie mit taufend Augen in ben empor. Ge witt faft wie ein Bort bec Berfohne ber Ratur felbft gesprochen, auch an biefer Gia Todes bas Gebeimnis ber emigen Erneuerung bes fich in bem Glor bon Laub und Bluten fo fill und fo eindringlich offenbaren gu feben. Und wenn ber frifchen, berben Berlufte bas Derg noch webiur, be fich bie Rubeftatte feiner Entschlafenen einmal mit Gebanten im Bergen an Er wird ben Berluft gle nicht vergeffen, aber ein leifes Berftandnis von ter wendigteit alles irdifden Bergebens wird in ibn werben und ibm jugleich offenbaren, wie fich in Form, fet es in Bluten ober in fchwellenbem, Laube ein babingegangenes Leben in neuem Entfteben ber Conne emigegenbrangt.

\*\* Diebstahl. In einer hiefigen Fabrit ! man, daß icon langere Beit ein vorhandener von Bafferleitungsrohren in ftetigem Abnehmen b war. Es wurde deshalb ein besonderes Augenn dieses wertvolle Material gerichtet und eines Ta ftellt, daß zwei Arbeiter Die Rohre mahrend ber zeit nach einem verabrebeten Ort außerhalb ber ichafften, wo fie bann bon einem britten in genommen wurden. Durch die Bachfamteit ein amten ber bestohlenen Fabrit to nien alle be teiligten Berjonen festgeitellt werden. - Mus Saufe in ber Dotheimerftrage wurden in ber M Mittwoch 9 junge Enten gestohlen.

\*\* Obit in Mengen bietet bie gegenwärtig Ririden, Grachelbeeren, Simbeeren, Johannisbem Erbbeeren werben faft gleichzeitig teif. Go gen reichlicher Obitgenuß gut ausgereifter Früchte fahrlich ift es, von noch unreifen Fruchten alle einmal ju genießen. Die unausgereifte Fruchifa icon in verbaltnismäßig geringen Dengen ftad Dagen und Darm ein und tann beim Genut Mengen bes Gehalts an giftiger Oralfaure bireft # gefährlichen Erfrantungen Beranlaffung geben. Dan beshalb energiich gegen bie Unfitte ber Rinder ein, Obft aus Rafchafrigfeit ober Gierigfeit gu bei Ebenjo feien fowohl Rinber, ale auch Erwad in Diefem Falle ebenfoviel fündigen, auf bie Unge des Fortwerfens von Beerenichalen und Ririchenters faulen Früchten auf bas Pflafter bingewiefen. fahrlich wie Froft und Glatteis im Bitter find ichenden Dinge im Sommer, und icon mancher i folde achilos fortgeworfenen Doftrefte gu Fall und # Befundbeitsenichabigung getommen.

## Schloß Damerow.

Gin Familienroman bon Erich Anobp.

(Rachbrud verboten.)

Beide gingen längere Zeit schweigend weiter. Tann fragte Agnes: "Und wie ist es mit Helmut? So viel ich weiß, hat er sein mütterliches Erbreit zu sordern das ihm nicht genommen werden fann." "Tas ift richtig. Sein mütterliches Erbe ist sogar verhältnismäßig bedeutend. Aber es steht bereits ab-

gefondert im Grundbuch eingetragen, und gwar als by pothet, die am Hochzeitstage Helmu: 3 andzuzahlen ist. Ter Fall einer Heirat liegt bei ihm aber noch in weiter Ferne, und wer weiß, ob es jemals dazu tommt. Tenn wenn ich Helmut richtig beurteile, heiratet er überhaupt nicht. Sein ganzes Wesen ist den Frauen von seher völlig abgewandt gewesen. Nein! Ter braucht nicht in Betracht gezogen zu werden. Oder bist du anderer Meinung?"

"Ich habe bis jest noch nicht darüber nachgedacht, Baba. Aber ich könnte ihn mir als Ehemann nicht borstellen, und wenn ich mir seine Berionlichkeit ver-

gegenwärtige, dann muß ich dir recht geben." Der Baron nicte befriedigt. "Ich tann also herrn bon Butenau zusagend antworten?" fragte er nach

"Meinetwegen, Bapa, aber ohne daß ich damit irgendeine Berbindlichfeit übernehme."

"Ra, da? Bas foll das heißen, Liebling? Saft du etwas gegen ihn?" thu.",Rein, aber ich habe auch teine Sombathie für

Maffig. Und ich hoffte schon im stillen, dir etwas sehr Angenehmes zu sagen. Wederte. Ugnes, daß die Leiten ich geändert haben; de sehr Jahren die ebenelngenehmes zu jagen. jedes Sahren die ebenjich geändert haben; b jedes Jahren die ebenbürtigen Freier bei im eltenheit geworden jind.
Alls Freier kommt er, weht zweifelhaft fest. Wasist es eigentlich, was die bei ihm nicht zusagt? Er
ist nicht hübsch, nein. Aber das braucht er als Mann
nuch nicht. Statt dessen hat er Gemüt, ein gutes Henandle Gesinnungen, also Eigenschaften, die alles Geh-

durften.

"Er hat fich bereits von mehreren Geiten Rorbe geholt. Bapa, und icon allein aus biefem Grunde fann er einer Baroneffe von hagen nicht gut genug

"Run, dann mag bieje Sache abgetan fein. Sprechen

mir von etwas anderem." .

Die Boblenmieje lag nach einer Biertelftunde por Die Fohlenmiese lag nach einer Biertelstunde vor ihnen. Las Ziel war erreicht. In einem leicht mit Brettern eingestriedigten Kral sprangen die jungen Tiere in mehr oder weniger tollen Kapriolen umher, während die Stuten mit langsamen, gesetten Bewegungen ihrer Nesung nachgingen. Es war ein friedliches Johll mitten in der Natur. Nur ein primitiver, schupbenartiger Bretterbau auf einer etwas höher gelegenen Stelle des Biesengrundes war das einzige Gedild von Menschen hand. Dorthin begab sich der Schloßherr, nachdem er einen schnellen Rundblick über die ganze Koppel getan hatte. Ein alter, invalider Knecht war hier als Aufseher angestellt. Der Schuppen diente ihm sowohl wie den Lieren bei schlechtem Wetter als Unterfunft.

jeher angestellt. Der Schuppen diente ihm sowohl wie den Tieren bei schlechtem Wetter als Unterfunft.

Agnes ging gedankenvoll an der Bretterzäumung entlang. Das Gelpräch mit dem Bater hatte sie doch mehr ausgeregt, wie sie sich eingestehen wollte. Wider ihren Willen beschäftigte sie sich mit allen Personen, die ihr im Leben näher getreten waren. Sie hatte über all, wo sie sich zeigte, Ersolge gehabt, selbst die in die süngste Beit hinein — wenn auch . Sie stocke in ihrem Gedankengang. Eine sähe Röte der Scham trat auf ihre Wangen sobald sie des peinlichen Borfalls mit dem Inspektor Kohkrausch gedachte. Ob sie schon heute damit begann, den sicheren Boden, auf dem er bei ihrem Bater stand, zu lodern? Ob sie schon heute den ersten Schritt tat, um seine Existenz auf dem Aittergute nach Möglichseit abzusürzen?

Sianz in diese Betrachtungen versenkt, war sie plözsich mitten in ein Kudel Fohlen geraten, das er schredt nach allen Seiten davon sprengte. In den Bewegungen noch ungeschiat, tras der dus eines Tieres beim Hinten unschlagen ihren rechten Arm, der den Sonnenschirm hielt. Der Schmerz war so hestig, daß sie den Schrm sofotogen ihren rechten Arm, der den Sonnenschirm sielt. Der Schmerz war so hestig, daß sie den Schrm sofotogen siehen ließ und einen lauten

Tiende in feiner außeren Ericheinung wettmachen | Schrei ausfrieg. Er wurde aber nicht gehort, und fich einer Ohnmacht nabe fühlte, lieft fie fich wauf bas weiche Gras nieber,

auf das weiche Gras nieder,
Als nach einer geraumen Zeit der Baron auftauchte und aus ihrem Munde von dem Unifuhr, erging er sich in den heftigsten Selbsword Lurch Bassertishlung suchte er den Schmerz seine hätschelten Kindes nach Möglichkeit zu linder hätschelten Kindes nach Möglichkeit zu linder hätschelten kindes in seinem unteren Teile nicht in der Gewalt hatte, wurde in eine Rotbinde Inzwischen war auch der spiort abgesandte Knudem fleinen Jagdwägelchen vom Schloß eingetrof das die Rückfahrt unverzüglich angetreten werden. Der aus der Kreisstadt herbeigerusene Arzi kellte Bruch der Speiche seit. Ter Arm mußte ein werden, und Agnes war dadurch auf längere zu das Zimmer geseiselt.

Das Bimmer gefeffelt. Run brauchte der Baron in dem Antwork an herrn von Butenan gu feiner Rotluge gu Feine Tochter war wirflich leibenb.

Es war Anfang September, als an einen nachmittag vor dem Bostgebäude des Lufturotte senstein die mit vier Pserden bespannte gelbe kutsche hielt, aus der eine Anzahl Reisende, und Tamen, herauskletterten. Sie waren saft all Gepäd versehen, musterten die neue Umgebung erwartungsfrohen Bliden und trotteten dann in nach verschiedenen Richtungen die Torsstraße um sich ein hassende Auartier zu suchen.

noch verspätete Rurgifte. Zwei herren lösten sich balb von bem Re fnäuel ab. Sie befagen tein Gepad. Rach ihren Mienen zu urteilen, war der Beweggrund ist fein erfreulicher. Mit eiligen Schritten sucher Innere des Bostgebäudes auf. Der größere vei aller hast doch eine gewisse sichere Rube swährend sich in dem ganzen Wesen seines Begleiters eine sieberhafte Spannung und Ungebulb ausprägte.

(Sortfegung

Beppi ich Un ie sich Muge Blüte

imp 100 inching ficht and inch

. Die Rreisbauernichaft Biesbaden Band batte 20. Juni ihre Minglieder ju einer Berfammlung nach ber große Saal "Bur Rofe" überfüllt. Junachft be-Derr Bererinarrat Dr. Big über ben Stand ber 7 Tiere baran jugrunde gegangen. Bon einer Lungens Die vielfach angenommen wurde, fei feine Rebe, Die geben, wie bie Seltion überall ergab, an ben Folgen Beide eure Derzichmache jugrunde. Die angepriefenen mingemittel feien nicht zu empfehlen. Gin wirtsames mingemittel gabe es gur Beit noch nicht. Um einer werbreitung vorzubeugen, empfiehlt er. bag die Landteine Seuche berbeimlichen, fonbern fofort anzeigen, bann Die Tiere im Tobesfalle auch vom Staat verweeden. Gerner muß ber Berfehr in berfeuchten pod Bandwirten gemieden werben 218 meiterer murbe ater Die Mildpreisfrage verhandelt. Die nte beichloffen einftimmig, bom 22, ab den Dilchmutellen. Wenn aber bom 1. Juli ab nicht 2 Darf n ab Stall gegablt werden, würden famtliche Bauern und Deffen Die Dilchlieferung einftellen. Gobann m befondere midtige Dreichmaschinenfrage gur Bens. Babrend im letten Jahre 15 Dart pro Stunde murbe, verlangen Diefes Jahr Die Befiger 84 Dart unde mit Geftellung von 3 Mann Die Dreichftunde ben benbeigien 15-16 Dann beträgt bann mit Benacht fur ben Beniner Frucht 20-25 Mart Dreich-Diefe gewaltige Berteuerung Des Broigerreides a burd die Dreichmaichine fowie die Erbobungen ber Batter beiragen, jeigen fcon beute, bag ber bon ber nung feftgejete Breis ben beutigen Berbaltniffen nicht mipricht. Dieferhalb wird von ber Bertretung ber inicaft mit den guftandigen Beborben in Berlin Det. Im weiteren Berlauf ber Berhandlung murbe Infrage aus ber Berfammlung mitgereilt, bag bie nemannee an ber Dreichmaichine ein für allemal find. Rachdem bierauf die diesjährige Bewirtber Rattoffeln eingebend besprochen, murben bie me aufgeforbert, porläufig teine weiteren Bertrage in für Bflichtabgabe abzuichließen.

Die Erhöhung Der Renten in Der Invaliden: eung. Durch bas Gefet vom 20. v. Dl. find Die Birtung vom 1. Juli an erhöht worden. Die Empfanger Renten muffen alfo bei ber nachften Rentenzahlung Cuttungen ericbeinen, die auf die Rente nebft 30 M. ut lauten. Bei ben Bitmenrenten beträgt Die Ermonatlich 5 M und bie Quittungen muffen demnach bin Betrag ber Rente nebft 15 - Bulage lauten. mendig bei ber Ausgahlung Beiterungen ergeben. manipruch auf dieje Rentenerhöhung haben insbefondere Riegebeschädigten und Rriegshinterbliebenen, Die bem-t un Grund bes fürglich veröffentlichten Reicheber-unsgeseiges gang bebeutenb bobere Beguge erhalten als Sie befommen aber bis jum Jahresabichluß noch überen Rentengulagen. Demnach haben Die Rriegebie Quittungen wie bieber über den Rentenbetrag Bulage und bie Rriegewitwen über ten Rentennebft 10 - Bulage auszustellen. Benn ihnen auf bon Quittungen über einen boberen Bulagenbeirag bei ber Boft ausgezahlt werden follte, wurde das gu Mablte bei ber nachften Bablung abgezogen werden. bas Gefeg bom 20. b. DR. find auch fur die Baifen, A eingeführt worben. Diefe Bulagen werden aber utgesahlt, nachdem der Empfangsberechtigten besondere nicht von den Landesversicherungsanstalt zugegangen und zwar nachträglich für die Zeit vom 1. Juli ab. ihre Quittungen ist also bis zum Empfang dieser nur ber Monatebetrag ber Rente felbft einzuftellen.

Die Handelstammer Wiesbaden teilt mit: Der von dandelstammer für den Handelstammerbezirt gemäß dis der Bollversammlung vom 29. April 1920 isegebene tausmännische Lehrvertrag kann nunmehr deschäftsstelle der Handelstammer, Adelheidstr., im Preise von Mt. 1,— für das Stüd bezogen in. Es wird empsohlen, den Vertrag in drei gleichsiden Aussertigungen auszustellen, wovon zwei Auswen Aussertigungen auszustellen, die dritte sür undelstammer zur Anlage einer Lehrlingsrolle des die bestimmt sind.

lev pigteit und Külle draußen in der Ratur auf: Ein verheißender Reichtum in Wiese und Feld, mid Strauch, wie man ihn schon seit Jahren nimsch Und Strauch, wie man ihn schon seit Jahren nimsch Und dabei eine so weit sorigeschrittene Pracht in sch sonit 3 die 4 Wochen später erst dem entalge darbot. Gegenwärtig sieht das Korn in ühr Aluge darbot. Gegenwärtig sieht das Korn in ühren, wie der Keicht ein lauer West über die Aluren, wie werden dem Kreichtund des Kanderers nie des Panderers nie den Reichtund darber verursacht. Aber neben dem Reichtum, minke wir so sehnsüchtig im ganzen Lande erwarksicht auch die Acerdistel, dies gesürchtete Untraut, tabor. Att und Jung muß hinaus aufs Feld zum seinen, dem in der Ernte sind sie noch warer wie and eine Plage für die Arbeiter, nicht bloß beim sweichen, dem in der Ernte sind sie noch warer wie and eine Plage für die Arbeiter, nicht bloß beim sweichen, dem anch beim Ausdreschen. In jungem Zudert sind sie durch die Essettmasschine geschnitten ein brieden Futterfraut, das das Mildertrögnts günstig

erniprechgebühren. Der im Geset vom 6. einestend Telegraphen und Fernsprechgebühren, sestemmelien Beitrag für die Fernsprechanschlisse lauf für Hebenandit für Hebenandit seit am 1. Ctiober fällig. Die Teilnehmer ichner Zeit zur Zehlung besonders ausgesorbect

werben Die Betrage konnen burch Ueberwerfung mittels, Bostichecks ober burch Einzahlung bei ben Postfaffen ent-

- Steuerabzug und Angestellte. Der Gewertschaftsbund der Annehellten (G. D. A.) ist beim Reichsfinanzministerium mit dem Frsuchen vorstellig geworden, dem neuen Reichstag alsbald nach seinem Zusammentritt einen Gesehentwurf vorzulegen, in dem entweder eine allgemeine Herabsehung des Zehntelabzuges auf 8 Prozent oder aber was noch zwedmäßiger sein würde—eine Staffelung mit einen 7 Prozent beginnend se nach der tatsächlichen Gehaltshöhe vorgesehen wird. Ferner wird eine Aenderung der Anssührungsbestimmungen dabingebend verlangt, daß die zweiel erhobenen Beträge spätesies viertelfährlich zur Rückzahlung gelangen. Auf diese Weise würde das neue Spstem wenighens seiner größten Mängel entsleidet werden. Eine gleiche Eingabe dar der G. D. A. dem Reichstage zugeden lassen.

— Für die Alfpensionare. Der Geiehentwut betressend Ergänzung der Aubegehalts und Sinterdiebenen Bezüge der Altpensionare und Althinterbliebenen soll im Reichösinanzministerinm so weit gedieben sein, daß eine der ersten Borlage sein wird, die der neue Reichstag zu erledigen hat. Das Reichssinanzministerium hat versägt, daß dis dahin unt Rückvirtung vom 1. April den Altpensionaren und Althinterbliebenen auf Aubegehalt, Warte, Bitwen- und Baisengeld-Borschuffe in dobe der Gälite jedes Bezugs zu zahlen sind. Aeben dem Corichus und kindestand und Beamtenhinterbliebenen unverändert weiter zu bezahlen. Die Borschusbeitäge für die Monate April bis einschließlich Just werden mit der Julizablung be-

— Richts flavpt beim Steuerabzug. Man schreich end: Wie die Bost befannt aibt, werben die Steuermarten nur bis zum Einzel-Höchstetrag von 25 Mart ausgegeben. Es mössen also für die Bezüge der laufminnischen Angehellten 25 Mart Marken in vielsachen Erempfaren verwendet werben. Daburch wird den Betrieben mit bielen tausmännischen Angestellten eine weitere Wehrbelastung und Mehrarbeit zugemutet. Man follte doch erwarten können daß die Steuerbehörde den Ersordernissen Rechnung trägt und Steuermarken zum windesten die zu 150 Mt. ausgibt

— Nevision ber Telephongebühren. Einer wegen ber Telephongebührenverteuerung an die bantische Abteilung bes Neicköposiministeriums entiandte Abordnung wurde bort erflärt baß bereits Abanderungsvorzebläge zur lepten Telephongebührenordnung vorlagen, die denmächt

ben Reichitag beimaft'gen murben. Ralichgelb. Dringenbe Achtung geboten ift gegenmartig mieber einmal im Gelbberfebr. Affir ben erften Augenblid bire't verbluffende Rachabmung fanben bie Gunfzigmarficbeine, Die am 24. 6. 1919 gur Ausgebe gelangten. Der faliche Schein untericeibet fich nom richtigen in ber Sanpriache barin, baf bie Buge bes femboliichen Grauenbilbniffes in ber rechten oberen Gde ber grun getonten Borberfeite geifterhaft unbeutlich und bie weißen Sterne über bem Soupte verichtvommen in Ericheinung treien. Gang unerfenntlich ift bas braune Sternornament auf weiher Scheibe unter ber Rabl 50 auf ber unteren rediten Salite ber Borberfeite bee Scheins ben Solidern geraten. Die Bifidfeite bes fallden Bapieriffiel nes ift bunfler gefarbt, mehr ftabiblau, als ber ins braunliche laufenbe edite Schein, bann ift die brauntot getonte Linienführung ringe um bie Beichnung ber Rud. feite weniger icharf gebalten wie auf ber orbnungsmäß:-

Bakete ohne Wertangabe. Um vielsachen Wünschen des Publikums, indbesondere der Geichästswelt, zu entsprechen, ist durch Neichzgeset dom 6. Mai bestimmt worden, das bei Paketen ohne Wertangabe im Falle des L'erlistes oder der Leichebrigung von der Postverwaltung der wirklich ertitene Schaden bis zum Betrage von 10 Meart für ledes Linne der Leudung verautet wird. Bisder hit die Bostverweltung bei gewohnlichen Paketen gesehlich mir eine Entschödedigung von böchitens drei Mark für das Pland der Sendung leisten dürsen.

## Der nene Gernfprechtarif.

1. Aur Ortoverfehr und bem Ortonet angefchloffenen Rachbarortovertebr.

A. Grund- und Gespräche gebühren.
In Negen bis zu 1000 Teilnehmern 249 Mart, bei mehr als 1000 bis zu 5000 Teilnehmern 300 Mart, bei mehr als 5000 bis zu 10000 Teilnehmern 360 Mart, bei mehr als 10000 bis zu 20000 Teilnehmern 400 Mart, bei mehr als 20000 bis zu 50000 Teilnehmern 400 Mart, bei mehr als 50000 bis zu 50000 Teilnehmern 440 Mart, bei mehr als 50000 bis zu 100000 Teilnehmern 440 Mart, kei mehr als 50000 bis zu 100000 Teilnehmern 480 Mart. Kür jede weiteren 50000 Teilnehmern treien 40 Mart binzt; bazu sommen 2. Gesprächsgebühren von 20 Pjoennig jür jedes Gespräch, es sind jedoch mindestens 400 Gespräche im Jahre zu zahlen.

## B. Baufdalgebühren

In Neben bis ju 50 Teilnehmern 400 Mart, bei mehr als 50 bis zu 10p Teilnehmern 400 Mart, bei mehr als 100 bis zu 200 Teilnehmern 480 Mart, bei mehr als 290 bis zu 500 Teilnehmern 560 Mart, bei mehr als 5000 bis 1000 Teilnehmern 600 Mart, bei mehr als 1000 bis zu 10000 Teilnehmern 680 Mt., bei mehr als 1000 bis zu 20000 Teilnehmern 720 Mt., bei mehr als 20000 bis zu 50000 Teilnehmern 760 Mt., bei mehr als 50000 bis zu 100000 Teilnehmern 760 Mt., bei mehr als 50000 bis zu 100000 Teilnehmern 800 Mart. Für jede weiteren 50000 Teilnehmer treten 4 Mt.

#### 2. Gur Terngeiprache von bochens 2 Minuten Dauer.

Bis in 25 Kilometer 9,80 Mart, bei mehr als 25 bis zu 50 Kilometer 7 Mart, bei mehr als 50 bis zu 100 Kilometer 2 Mart, bei mehr als 100 bis zu 500 Kilometer 4 Mart, bei mehr als 500 bis 1000 Kilometer 6 Mart, bei mehr als 1000 Kilometer 8 Mart Dringende Gespräche erfordern breifache Taxe, bringende Pressegipräche nur einsache Toxe.

Sur jeden Hauptanichluß find 1000 Mart Ausbandeitrag, für jeden Rebenauschiuß 200 Mart zu leisten, die in Raten gezehlt werden können, am Schliffe des Riechnungsjahres mit i Prozent verzinft und bei Ausbebung bes Anichluses sofort gurüdgezahlt werden.

## Rleine Chronia.

Thybus. Im Landtrankendause zu hereseib sind brei junge Mädchen im Alter von 22, 20 und 10 Jahren aus Heeringen und Widerschansen gestorben, die an einer großen Bauernhochzeit in Widderschausen teilnahmen, erstranken und in das Hersselber Landkrankendaus gebracht werden nuchten. Die Teilnehmer an der Bauernhochzeit sind sast sommer auch das jungvermählte Paar, teils schwerer, teils leichter erfrankt. Als Todesursache der drei Mädchen ist Tod bus sestgesellt.

Leiche im Reisekorb. Wie dem Berl Lotal-Anzeiger" aus Magbeburg berichtet wird, wurde auf ber Babuftrecte von Stendal nach Samburg ein Reiselord von der Polizei beschlagnahmt, in dem man Schiebergut bermutete. Als man den Kord öffnete, sand man die Leiche eines Gemusebändlers aus Stendal bor, die von den Mördern nach Samburg geschaft werden sollte.

Gut gegeben. In einem Beleidigungsprozek war bon den beiden Parteien unt der Kläger erschienen, dem ein Anwalt zur Seite stand. Der Beflagte ließ sich durch seinen Anwalt vertreten. Im Berlaufe des Brotesses bemerkte der Anwalt des Klägers, daß der Bellagte nicht den Mut gehabt habe, personlich zu erscheinen. Decauf entgegnete der Anwalt des Bellagten, dieser dave aber den Mut gehabt, so viel Bertrauen in ihn, den Anwalt, zu sehen daß er ihn schon gut vertreten werde. Diesen Mut habe indessen der Kläger nicht besessen.

Eine Großmutter als Mörberin. Die Arbeiterfrau Schneiber aus Fraukabt batte sich vor dem Blogauer Schwurgericht als Aindesmörderin zu veraut worten. Sie hatte ihr dreieinhalbjähriges Entelftad, bas ihr von ihrer Tochter in Psiege übergeben worden war, nachts erdrosselt. Die Angeklagte war geständig und gab an, daß sie in der Not gedandelt habe. Die Geschworenen verurteilten sie zum Tode, beschlossen aber, elb Enadengesuch für die Berurteilte einzureichen

Preissturz in Amerika. Rach einem Berichte bes Borto" bat Amerika einen großen Preissturz in der Besteidungsindustrie zu berzeichnen. Herrenkleider sind von 60 Doll. auf 28½ gefunken. Damenkoftime von 80 Doll. auf 50, Damenschuhe von 20 Doll. auf 11½. In Boston dat ein großes Modegeschaft seine sämilichen Breise um die Hölfte ermäßigt. In Philodelphia daben sämtliche Geschöfte ibre Breise um 20 die 40 Brozent ermäßigt. in Obama sogar um 50 Prozent. In Cincinnati sind die Preise um 75 Prozent ermäßigt worden.

Abgestürgt. Wie aus Bento gemelbet wird, stürzte ein Alugzeug, bas Rellamebillets ausstreute, auf bas Dach eines Saufes. Die Insaffen, zwei herren und eine Dame, wurden zerschmettert. Das Flugzeug ift vollständig verbraunt.



## Die Maul= und Rlauenseuche,

Mon Minifterialrat Dr. Wittinger.

Dank der Zückterfrendiakeit unserer Landwirte und der beiner besonders früh einsehenden Grünsütterung bestand ille Aussicht, unsere Niehbestände nach Zahl und Leistung lasch wieder zu beden. Run macht die Maul- und Klaumseinde einen gewaltigen Strich durch die Kedmung. Das untartige Austreten der Seuche, das während des ganzen trieges zu beobachten war, hatte dazu beigetragen, der Zeuche bei den meisten Landwirten saft seden Schrecken zu tehmen; das seizige Wüten ist aber dazu angetan, die Landwirtschaft um ihr wertwollstes Kapital zu bringen. Aber anch die Fleisch, Keit und Milchversorgung werden rnfillich gesährdet, rierische Arbeit und der norwendige Dünger geben verloren

riefreifen befieht vielfach bie Meiming, bag is fich in ben bosartigen Fallen gar nicht und Maul n. Rlauenfeuche, fonbern une Lungenfeuche ober gar Rinber-veil banble. Dieler irrimmlichen Auschauung ift bereits in iner offiziellen Breffenotig entgegengetreten worben. Dan icheint auch gang vergeffen gu baben, bat bie Maul unb Alanenicuche in ber bosartigen Form ichen wieberholt aufgetreien ift, fo in ben Sahren 1896 unb 1897 befonbers n Unterfranten. Daß in Tierargtefreifen nichts unberfucht Mich, Borbeugunge- und Seilmittel ju finden liegt auf ter Sanb. Raft ber gonge Mrineifchat murbe gegen bie Seuche aufgeboten, obne bag ein fpegififches Mittel ge funden wurde Much Loien aller Stande priefen teils als Gebeimmittel, feile unter Angabe ber Bufammenfetung aunfeblbare" Mittel an. Reines fonnte eine befonbere Bebugienische und bistetische Mittel: trodene, reinliche Stren, Buften ber Ctallungen, Grunfütterung, Debl- und Rleientrante, Berafreichung frifden, reinen Bollers, öfteres Reinigen bes Maules mit einer ichwachen Galg- ober Pooftanienlöfung, Reinigen ber Rlaven, Beftreichen ber Rlauenfpalten mit Solgteer ufm.

In neuester Zeit macht nun der Schweizer Tierarzi Bertisch vin einer Abbandlung im Schweizer Archiv sür Tierveilsunde, abgedruckt in der "Münchener tierärztlichen Wochenschrift", auf Beodachtungen und Versuche aufmerklam, die er in seinem Wirtungskreise gemacht dat. Vertschwe hatte die Beodachtung aemacht, das die Seuche nur in solchen Stollungen auftrat, in denen keine Weichenfenröhren sür die Leitung des Armmenkolfiets vorhanden sind. Ueberall da wo die Brunnenkeitung aus Kachel. Zement, Eufe, galdanisierten und Holzröhren des siehet, sind die Ställe verseucht oder für die Seuche empfänglich. Ueberall da, wo gewöhnliche Weichellenröhren sind, bseiden die Ställe von der Seuche verschant, sosen die Ersenrodrseitung eine dem Verblände entsprechende wänge batte (20 dis 30 Meter ver Etild Kindwied.) Me

hatt tuff- und faithaltiges Wiffer im Innern ber Gifen tobren einen Rieberichlag verurjacht bat und bas nicht mehr bom Beffer benetet wird, trat ebenfolls bie Ceuche auf, ferner bei gang alten Gifenrobrleitungen (20 bis 30 Jahre alt ober metr). Anichliegend an Dieje Be chachtungen machte Bertiche nun Berinche mit Ginfprip ungen von Gifenfalgen in bas Blut verfeuchter Rube. Aud innerlich murben Gifenpraporate berabreicht. Die Berfuch verliefen gunftig. Go ergab fich, bar Gifen eine fpegifi febe Birfung gegen ben Erreger ber Doul- und Rlauen feuche ober beffen Zopinen haben muß. Berticht verwen bete bas Gifenpraparat auch als Borbengungemittel ge gen die Seuche; er gab jedem Tier taglich 3 bis 5 Gr Eifenvitriol in einem Glafe Baffer geloft, 5 bis 7 Bo ten lang Benn auch feine absolute Cenchenfestigfeit er sielt murbe, fo trat bie Ceuche boch bei ben behandelter Dieren viel milber auf als bei ben nicht behandelten In tereffant find einige befondere Falle. In einem Stalle trat nur bei Rolbern und einem Jungrinde die Ceuche einer Beicheifenrobrieitung mit 800 Deier Bange getrant murbe. Die Ralber und bas Jungrind erhieljen aber noch Bild, befamen alfo noch fein Baffer aus ber Robrleitaug In einem anderen Stalle erfrantien 40 Rube und Rin ber an ber Ceuche. Der Brunnen baite eine Rachel unt Bemenirobrieitung. Bon biefem Brunnen wen führte eine 150 Meter lange Beicheifenrohrleitung gu einem anderer Stalle, in bem 16 Tiere ftanben. Diefe blieben von be Benche vericont, obwohl fie fünfilich angefiedt wurden In einem weiteren Galle erfranften alle Rinber und Rub beftig an bee Cenche, nur eine Rub blieb gefund. Diefe batte bie fible Gewohnheit, feit Jahren bie eifernen Bar tenftempel gu beleden, Die gang mit Roft bebedt maren Rach ber Anschauung Bertichps hat fich bas Gifen beson bers in ber Form bes Gifenvitriols als Borbengungemittel bewährt, und smar auch bei innerlicher Berabreichung wenn es mabrend einiger Bochen geschehen tonnie, blie ben bie Tiere bor ber Maul- und Rlauenseuche geschütt

Gitt bie ichwer beitoffene Landwirtichaft ergibt fid ans borftebenbem bie Lebre bas Berfahren bes Tierars les Berifch rechtzeitig, b. b. icon por Ansbruch ber Beuche, mindeftens aber gleich ju Beginn in Amvendung ju bringen, bilit es nichts, fo ichabet es nichts. Db bai Eifen namentlich bei bereits erfranften Tieren in Die Blut bahn ober unter bie Saut eingesprist ober innerlich ver abreicht werben foll, mag ber Tierbefiger mit feinem Tier ben, Etfenvitriol, natürlich in Dofen, die ben Tieren nichtschaben, als Borbeugungemittel zu verwenden. Auch bie birde ber behandelnde Tierarzt die naberen Anweisunger geben Bei ber ungehemen Berbreitung ber Geuche und bem häufigen tollichen Ausgange beift es rasch banbeln Die porfiehenden Ausführungen verjolgen feineswegs Der Bred, bei ben Landwirten übertriebene Soffnungen gi con fo oft und fo viellach Mittel empfoblen worben, bi infangs rielversprechend waren, bei genauer Brufung abe

janglich verfagten.

# Verdingung.

Die Serftellung der Umwehrung aus Gifenbeton ober Badfteinmauerwert auf dem Grundftild Tivoli und Reue Schule in Schierstein foll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden. Die Berdingungsunterlagen liegen in Schierstein, Wilhelmstrafe 30, von 8 Uhr vormittage bis 2 Uhr nachmittags jur Einficht auf und werden auf Bunich gegen Erstattung der Bervielfältigungstoften im Betrage von Mt. 6 .- abgegeben. Die Angebote find verichloffen und mit Auffchrift verfeben ipateftens am 30. Juni 1920, pormittags 11 Uhr, bei dem Reichsvermögensamt 1, Maing, Münfterplat 2, einzureichen, wofelbit auch die Eröffnung der rechtzeitig eingelaufenen Angebote itattfinbet.

Mains, den 23. Juni 1920.

## Reichsvermögensamt 1.

## Umtliche Befanntmachungen.

#### Betr. Ausgabe von Rartoffeln.

Die Gemeinde verfügt noch über eine größere Menge Futterkartoffeln, die auch jum Teil als Speisekartoffeln verwendbar find. Die Ausgabe erfolgt Freitag vormittag von 8 Uhr ab in der Alten Schule. Bezugsicheine find vorher auf Zimmer 1 im Rathause abzuholen. 1 gtr. toftet 15 Mt.

### Betr. Ausgabe bon Buder.

Die Ausgabe von Buder für Rinder und Rrante er-folgt im Laufe nachfter Boche. Die Buderfarten find bis Samstag abend 6 Uhr in den Geschäften, und die Gefcafteinhaber haben Diefelben bis Montag vormittag 12 Uhr auf Bimmer 1 im Rathaufe abzugeben.

#### Betr. Musgabe bon Margarine.

Samstag, ben 26. b. DR., findet auf dem Rathaufe Die Ausgabe von Margarine ftatt. 106 Gramm Margarine toften DRt. 1.75.

#### Betr. Ausgabe von Spect.

Am Samstag tommen in den Metggereien pro Berson 100 g Sped, das Pfund zu Mt. 12,75, zur Berteilung

Mls gefunden ift gemeldet:

Ein Schluffel.

Mle jugelaufen ift gemelbet: Ein gelbes Bubn.

Nah. auf Zimmer 1 des Rathauses.

Schierftein, ben 24. Juni 1920. Der com. Burgermeifter: Reffels. Schafwolle

bat zu verfaufen, in Gebunden von 4 bis 7 Pfund à Pjund 50 Mt.

> Chr. Anorger, Gartenftr. 17. Bertauf mittags von 12-2 Uhr.

Junger Mann jucht

## Schlafzimmer

ober möbliertes Zimmer. Bu erfragen in der Ge-

## Die Gewinn- u. Verlosungs-Ziehu findet am 1. Juli statt.

Zur Verlosung kommen:

2000 Gewinne [1000 bis 1000 000 M.] 20 000 Auslosungen mit Bonus (1050+1000 M.) 20 000 Auslosungen à 1050 M.

M. 41 000 000 M. 21 000 00

M 82 000 000

Die Prämienstücke zu 1000 M. nominal sind zum Tageskurse durch jedes Geldi beziehen und werden durch die Darlehnskassen des Reichs mit 85°, des Börse ohne Schmälerung der Rechte der Besitzer zum Darlehnskassenzinsfuss (5°, %) be Reichsfinanzministerium (Anleiheste

# Der eigene Arztim Viehstalle

ift jeder Landwirt ober Siebler, ber bas Buch

## Des Landwirts Ratgeber in guten und böfen Tagen

befigt. Die Ober. und Stabsveterinare Dr. Magerl und Dr. Geibel fowie ber Pflangenfachverftanbige Dr. Gehrmann geben in dem foeben in britter neubearbeiteter Muflage berausgegebenen Berte alle Rrantbeitsanzeichen und die notwendigen Mittel an, die ber Landwirt fofort gebrauchen fann, um fich vor großen Berluften im Biebstalle zu ichugen, was besonders wichtig ift, wenn ber Tierarzt weit entfernt wohnt. Das gut gebundene Buch ift mit 130 Abbilbungen und 3 farbigen gerlegbaren Mobellen vom Biere, Der Rub und bem Schwein ausgestattet und 360 Seiten ftart. Die

#### Anfdaffung teurer landw. Werke wird badurch überflüffig.

Bir find in ber angenehmen Lage, bas jebem Landwirt unentbehrliche Buch

## an unfere Lefer für nur 21,60 Mark

abjugeben, folange ber Borrat reicht.

Es bat icon manchem Biebbefiger bunberte von Dart an Schaben erfpart und ift bon Braftifern flar und leicht berftanblich geschrieben. Schonftes Geschent für jeben Landwirt und Siedler, vorrätig in ber Beichaftsftelle.

100 St. 250 .4%

300 .M frei Saus.

Nih. Georg Schön Bahnhofftr. 22.

Voll=Reis per Pfund Mt. 6,80 cond. Bollmild per Doje Mt. 9.75.



schwarz / gelb / braun / rotbraun Alleinhersteller: Werner & Mertz, Mainz

Gur die ju unserer Bermahlung wiesenen Ausmertsamfeiten fagen wir une herzlichften Dant.

Heinrich Bergs u. Fra Meta geb. Romer.

Schierstein, ben 24. Juni 1920.

in jeder Form und Me auch Zähne Kal

Wiesbaden

mpathi

Frische Holländische empfiehlt

Zchierftein.

Conntag, ben 27. Juni, morgens 7 Uhr,

fämtlicher Mannichaften des 1. und 2. Juge Remisen itatt.

Das Ericheinen aller Kameraben ift bent

Sonntag nachmittag findet die

## Bezirksversammlung

in Frauenstein statt.

Alle Kameraden find hierzu eingeladen. Abmarich 1 Uhr vom Bahnübergang aus.

Das Komman

## Dachziegel

liefert prompt

Karl Pietschman, Höchst am Mau

# Fukball-Verein 08

Laden hiermit unfere Mitglieber gu der am stattfindenden

im Ratsitubchen ein zweds jolgender Beipredu

- 1. Bericht des Borftandes.
- 2. Potalipiele Wintel.
- 3. Berichiedenes.

Der Borff

ate für o preifen b

eneuf 9 dr. 74

Stenet

Berlin, ein A andmoto amotratie,

die Matic n der B Etregu dieser L bereut e ich dar Die

über d gierung tratic : me die de ichon

> as R tanzösischer he wieder

Juli a month ber Gru Die enbe Mangler:

b. bes 9 neres: Stes ebrung: 5 lebr: Ger